

Antrag an den Rat der Gemeinde Kirchzellern

Lieber Jürgen,

bezugnehmend auf die Mail der NLStBV vom 25.10., dass Radfahrer **ab 10 Jahren** zukünftig die **Straßenfahrbahn der L 216** benutzen müssen:

Der jetzige kombinierte Geh- und Fahrradweg für alle Verkehrsteilnehmer*innen könnte demnach dann „nur noch“ als Gehweg für alle Bürger*innen bzw. als Fahrradweg für Kinder bis max. 10 Jahren genutzt werden. Mit Verlaub: das ist in meinen Augen

a) nicht nachvollziehbar und

b) nicht zumutbar bzw. viel zu gefährlich – vor allem natürlich für die Kinder.

Ich bin selbst Vater von 3 Kindern: gerade in Zeiten der immer weiter steigenden Anzahl an Fahrzeugen aller Kategorien, die durch Kirchzellern fahren, erklärt sich mir nicht der Sinn einer solchen Verordnung. **Die Sicherheit unserer Kinder sollte-, nein MUSS oberstes Gebot haben!**

Daher folgender Vorschlag meinerseits:

ich habe mir den kompletten Geh- bzw. Fahrradweg angeschaut. Der gepflasterte Weg hat bereits eine Breite von 2 Metern. Wenn man diesen Weg um 0,50 Meter verbreitern würde, hätte er eine Gesamtbreite (2,50 Meter), die für einen kombinierten Geh – Fahrradweg für alle Bürger*innen inklusive ALLER Kinder „bürokratisch“ gefordert wird. Bis auf sehr kurze Abschnitte findet man am nördlichen Rand des jetzigen Geh – und Fahrradweges einen unbefestigten Sandstreifen, der diese gewünschte Verbreiterung meiner Einschätzung nach zu ließe. Dieser Streifen wird von den Anliegern „mehr oder weniger“ gut unterhalten. Es wäre daher aus meiner Sicht die simpelste- und effektivste Lösung, den Sandstreifen, auf dem im Übrigen weder Bäume noch Sträucher stehen, mit Pflastersteinen zu befestigen.

Mit einer solchen baulichen Maßnahme könnten wir einen 2,50 Meter breiten Geh – und Fahrradweg an der L 216 in Kirchzellern realisieren => und damit das aus meiner Sicht große Gefahrenpotential für unsere Fahrradfahrer*innen auf der besagten Landesstraße deutlich reduzieren – allen voran für die Kinder!

Fahrradwegebau wird im Sinne der Mobilitätswende überall gefordert und vielfach auch bezuschusst. Eventuell gibt es eine Förderrichtlinie, die eine Verbreiterung von bisherigen Geh – und Fahrradwegen beinhaltet. Die zuständige Verwaltung könnte in Erfahrung bringen, ob wir einen solchen Förderantrag stellen könnten.

Ich stelle hiermit offiziell als Ratsmitglied des Gemeinderates Kirchzellern (für die CDU) einen entsprechenden Antrag auf Prüfung meines Anliegens!

Besten Dank dir Jürgen für eine Weiterleitung meines Anliegens an die zuständigen Gremien vorab!

Viele Grüße

Thomas Kautz